

hr sinfonie
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY



2017|18

JUNGE



KON



ZERTE



IN DER
ALTEN OPER FRANKFURT



FÜR SCHÜLER,
STUDIERENDE UND
AUSZUBILDENDE

SPAR-ABO:
3 KONZERTE FÜR 36,- €

REIN INS SINFONIEKONZERT!

WER?

Das hr-Sinfonieorchester und
prominente Solisten

WO?

Alte Oper Frankfurt

WAS?

Packende Musik
vom Barock bis zur Gegenwart

WARUM?

Klassische Musik ist für alle da!
Moderationen und Interpreten-Talks
vermitteln, was an dieser Musik
noch heute bewegt

FÜR WEN?

Für Schüler, Studierende und Auszubildende

WIEVIEL?

Besonders günstige Abos
und Einzelkarten

VON WEM?

Eine Veranstaltungsreihe des
Hessischen Rundfunks in Zusammenarbeit
mit dem Jugendamt der Stadt Frankfurt

WIE HIN?

Mit Bussen und Bahnen, das RMV-Ticket
ist inklusive!



Do 28.09.2017

DER ZEIT VORAUS

KIAN SOLTANI | Violoncello
STEPHEN WAARTS | Violine
CHRISTOPH ESCHENBACH | Dirigent

Edward Elgar | Cellokonzert
Johannes Brahms | Violinkonzert

Do 07.12.2017

IM MULTIVERSUM DER PFEIFEN

IVETA APKALNA | Orgel
LÁSZLÓ FASSANG | Orgel
PETER EÖTVÖS | Dirigent

Max Reger | Mozart-Variationen
Peter Eötvös | Multiversum –
Konzert für zwei Orgeln
und Orchester

Mi 31.01.2018

WAHRE VIRTUOSEN

CLARA ANDRADA DE LA CALLE | Flöte
JAIME MARTIN | Dirigent

Maurice Ravel | Le tombeau de Couperin
Jacques Ibert | Flötenkonzert
Jean Sibelius | 3. Sinfonie

Mi 29.11.2017

BAROCKMEISTER AUF AUGENHÖHE

SOLISTEN
LE CONCERT D'ASTRÉE
EMMANUELLE HAÏM | Dirigentin

Georg Friedrich Händel | Dixit Dominus
Johann Sebastian Bach | Magnificat

Mi 24.01.2018

VOM SINN DES LEBENS

MOJCA ERDMANN | Sopran
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA | Dirigent

Charles Ives | The Unanswered Question
Gustav Mahler | 4. Sinfonie

Mi 21.03.2018

SCHICKSALS- SINFONIE

MANFRED HONECK | Dirigent

James MacMillan | Britannia
Peter Tschaikowsky | 5. Sinfonie

CHRISTOPH
ESCHENBACH

Do 28.09.2017

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

DER ZEIT VORAUS

KIAN SOLTANI | Violoncello

STEPHEN WAARTS | Violine

CHRISTOPH ESCHENBACH | Dirigent

Edward Elgar | Cellokonzert

Johannes Brahms | Violinkonzert

Manche Fehltritte sind von geradezu grandioser Dimension. Man denke nur an Kaiser Wilhelm II., der postulierte: »Das Automobil ist eine vorübergehende Erscheinung« – er glaube weiter fest an das Pferd. So herrlich daneben lag auch der Kaiser unter den Violinvirtuosen, Pablo de Sarasate, als er über das Violinkonzert von Johannes Brahms schimpfte: »Halten Sie mich für so geschmacklos, dass ich mich auf das Podium stelle, um mit der Geige in der Hand zuzuhören, wie im Adagio die Oboe dem Publikum die einzige Melodie des ganzen Stücks vorspielt?« Nun gut, das Brahms-Konzert ist kein Virtuosenkonzert im üblichen Sinne, es ist viel mehr: sinfonisch, tief-sinnig, seiner Zeit deutlich voraus. Das Fehlen bloßer Zirkus-Artistik und eitler Brillanz verbindet dieses Werk mit dem vor ziemlich genau 100 Jahren entstandenen Violoncellokonzert von Edward Elgar. Geradezu schwermütig klingt diese Musik, eine Melancholie, die einen unmittelbar berührt. Wie bei Brahms suchen Soloinstrument und Orchester das Miteinander, ein intensiver Prozess des Abtastens. Das Publikum im London des Jahres 1919 war wenig begeistert. Ein kollektives Fehltritt, weiß man nicht erst seit heute.

8. – 12./13. Klasse

ZUHÖR-KONZERT

Geringer Moderationsanteil

Special (nach dem Konzert):

Talk mit Solisten und Dirigent

Veranstaltungsende: ca. 21 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Jgst. 9/10: Musik als Spiegel ihrer Zeit

→ Romantik

E-Phase: Musikepochen → Romantik; Lebenswelt

Musik → Konzertbesuch, regionales Musikleben

Q1: Formen der Instrumentalmusik des 19. Jahr-

hunderts (LK), Lebenswelt Musik → Konzert-

besuch

Q3: Wandel → Instrumentalkonzert; Musikleben

→ Aspekte des öffentlichen Musiklebens;

Lebenswelt Musik → Gespräch mit einem

Musiker



EMMANUELLE
HAÏM

8. – 12./13. Klasse

MODERIERTES KONZERT

Werke werden angespielt und erläutert

Kontext: Im Rahmen des Education-Projekts »Das Händel-Experiment – Ein ARD-Konzert macht Schule«

Veranstaltungsende: ca. 20.50 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Jgst. 9/10: Musik als Spiegel ihrer Zeit → Barock
E-Phase: Musikepochen → Barock; Lebenswelt
Musik → Konzertbesuch, regionales Musikleben
Q1: Musik und Form → Polyphonie, Kontrapunktik;
Lebenswelt Musik → Konzertbesuch

Abo-Reihe B

Mi 29.11.2017

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

BAROCKMEISTER AUF AUGENHÖHE

SOLISTEN

LE CONCERT D'ASTRÉE

EMMANUELLE HAÏM | Dirigentin

Georg Friedrich Händel | Dixit Dominus

Johann Sebastian Bach | Magnificat

Hier hat man sie gleich beide an einem Abend: Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel, die beiden großen deutschen Barockmeister. Beide im gleichen Jahr 1685 geboren, keine 200 Kilometer voneinander entfernt. Beide im Alter nahezu erblindet, vom gleichen Augenarzt behandelt, jeweils aber erfolglos. Doch so parallel die Rahmenbedingungen auch erscheinen, Bach und Händel waren sich extrem unähnlich. Hier der gründliche Orgelkenner und Kirchenmusiker Bach, der Deutschland nie verlassen hat. Dort der weitgereiste Opernkomponist und Geschäftsmann Händel, der am englischen Königshof verkehrte und vor Selbstbewusstsein strotzte. Von Bach stammen innige Choräle wie »Mein Haupt voll Blut und Wunden«, von Händel die aktuelle Fußball-Champions-League-Hymne, einst entstanden als Krönungsmusik – das macht deutlich, wohin die Richtung geht, auch auf die Gefahr hin natürlich, in Klischees zu geraten. Wirklich begegnet, von Angesicht zu Angesicht, sind sich die beiden übrigens nie. Für ein Aufeinandertreffen sorgen jetzt Konzertprogramme wie dieses: Zwei Barock-Superstars auf Augenhöhe.

PETER EÖTVÖS

Do 07.12.2017

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal
Eötvös³

IM MULTIVERSUM DER PFEIFEN

IVETA APKALNA | Orgel
LÁSZLÓ FASSANG | Orgel
PETER EÖTVÖS | Dirigent

Max Reger | Mozart-Variationen
Peter Eötvös | Multiversum – Konzert für
zwei Orgeln und Orchester

Schon einmal etwas von »alternativen Realitäten« gehört? Klingt nach Donald Trump, ist aber viel älter und geistreicher. Die aus der Quantenmechanik stammende Idee, dass unser Universum nur eines aus einer unbeschränkten Anzahl möglicher Parallelwelten ist, wird schon lange diskutiert und in Science-Fiction-Filmen von »Star Trek« bis »Men in Black« immer wieder neu visualisiert. Und sie hat den Komponisten Peter Eötvös inspiriert zu einem Konzert für zwei Orgeln und Orchester, betitelt mit »Multiversum«. Die Orgel für sich ist ja schon eine komplette, eigene Klanggalaxie, sie wird hier verdoppelt und mit der Parallelwelt Orchester gekoppelt. Das verspricht spektakulär wie ein SciFi-Blockbuster zu werden, aufregend neu und visionär. Zumindest in unserem Universum. Kann sein, in einer Parallelwelt ist diese Musik bereits ein Klassiker.

10. – 12./13. Klasse

SPIELZEITSCHULEN-KONZERT

Durch Schülerinnen und Schüler
begleitetes und moderiertes Konzert

Special: Präsentation des Multimedialen
Musikprojekts zum Konzert im Foyer
der Alten Oper

Veranstaltungsende: ca. 21 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Jgst. 9/10: Musik als Spiegel ihrer Zeit → neue
musikalische Ordnung im 20. Jahrhundert
E-Phase: Musikepochen → Moderne; Lebenswelt
Musik → Konzertbesuch, regionales Musikleben
Q1: Musikalische Struktur im 20. Jahrhundert
→ Konstruktion und Expressivität; Lebenswelt
Musik → Konzertbesuch
Q3: Musiker → Begegnung mit einem
Komponisten (Peter Eötvös)



ANDRÉS
OROZCO-ESTRADA

10. – 12./13. Klasse

MODERIERTES KONZERT

Werke werden angespielt und erläutert

Special: Moderiert durch den Chefdirigenten des hr-Sinfonieorchesters Andrés Orozco-Estrada

Veranstaltungsende: ca. 20.50 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Jgst. 9/10: Musik als Spiegel ihrer Zeit

→ Romantik, Moderne

E-Phase: Musikepochen → Romantik, Moderne;

Lebenswelt Musik → Konzertbesuch

Q2: Sprachbehandlung im Lied

Q4: Höreinstellungen und musikalisches

Werturteil; Rezeption – Interpretation –

Kommunikation

Abo-Reihe B

Mi 24.01.2018

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

VOM SINN DES LEBENS

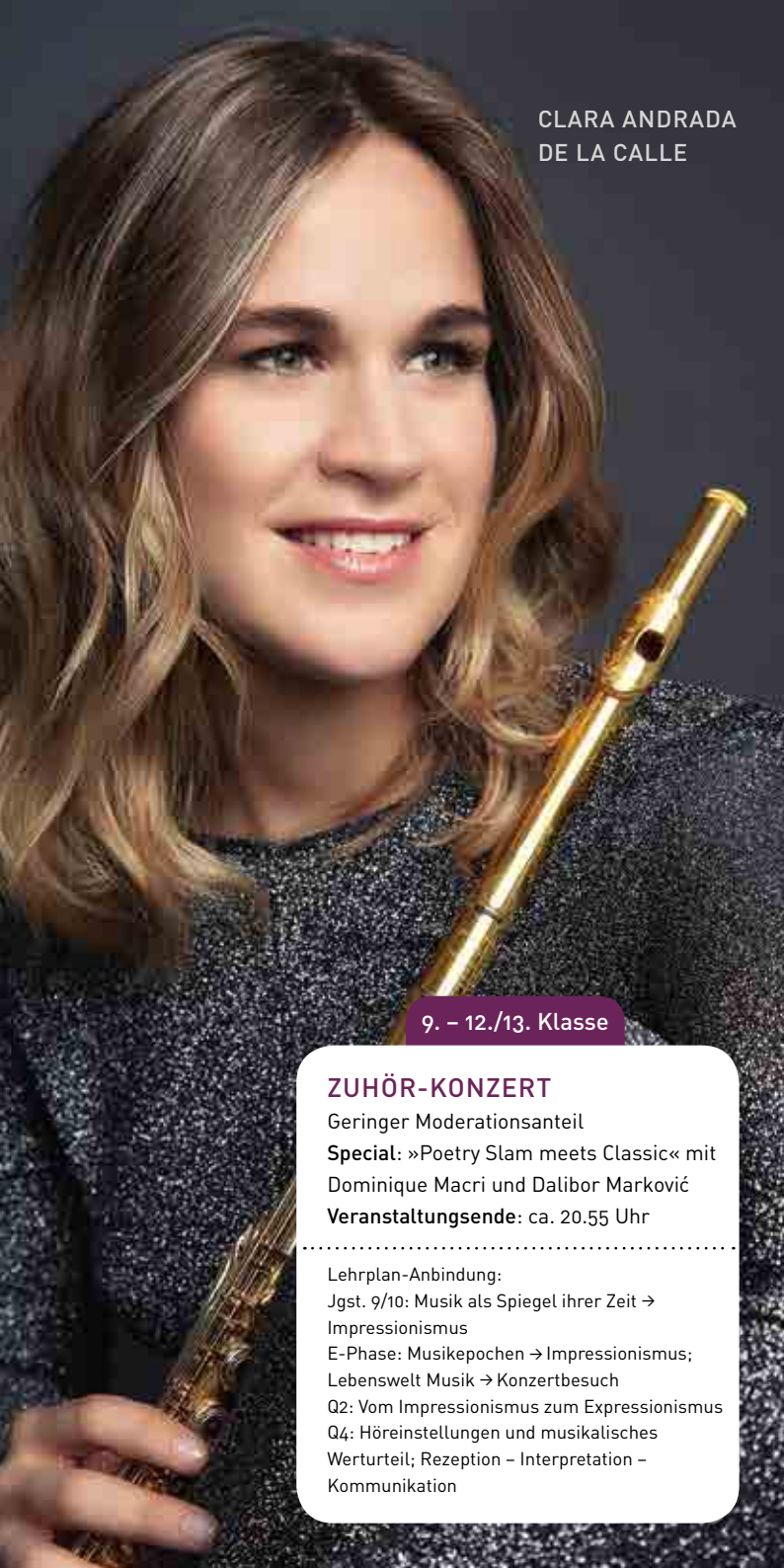
MOJCA ERDMANN | Sopran

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA | Dirigent

Charles Ives | The Unanswered Question

Gustav Mahler | 4. Sinfonie

Antworten auf schwerwiegende Fragen können mitunter enttäuschend ausfallen – man denke nur an Douglas Adams' Romanreihe »Per Anhalter durch die Galaxis«, in der ein Supercomputer etliche Millionen Jahre brauchte für die Antwort auf die Frage »nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest«, um dann die Lösung 42 auszuspucken. Der amerikanische Komponist Charles Ives beließ es da lieber bei der komplexen Frage: Eine knappe Tonfolge der Solo-Trompete stellt ein Fragemotiv dar, das laut Ives »die immerwährende Frage des Daseins« formuliert. Antworten haben die anderen Musiker nicht im Angebot. Um große Fragen nach der Welt, dem Leben, dem ganzen Rest geht es auch immer in den Sinfonien Gustav Mahlers. Doch gerade in der 4. Sinfonie stellt nicht der Philosoph die Fragen, sondern viel fundamentaler: das Kind. Ein »kindlich heiterer Ausdruck« ist in der Partitur verlangt, Schellenglöckchen klingeln, Kinderaugen staunen. Was nur Eltern wissen: Die Antwort auf alles, vom Sinn des Lebens bis Universum, lautet ganz einfach »Kind«.



CLARA ANDRADA
DE LA CALLE

9. – 12./13. Klasse

ZUHÖR-KONZERT

Geringer Moderationsanteil

Special: »Poetry Slam meets Classic« mit
Dominique Macri und Dalibor Marković

Veranstaltungsende: ca. 20.55 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Jgst. 9/10: Musik als Spiegel ihrer Zeit →
Impressionismus

E-Phase: Musikepochen → Impressionismus;
Lebenswelt Musik → Konzertbesuch

Q2: Vom Impressionismus zum Expressionismus

Q4: Höreinstellungen und musikalisches
Werturteil; Rezeption – Interpretation –
Kommunikation

Abo-Reihe A

Mi 31.01.2018

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

WAHRE VIRTUOSEN

CLARA ANDRADA DE LA CALLE | Flöte
JAIME MARTIN | Dirigent

Maurice Ravel | Le tombeau de Couperin
Jacques Ibert | Flötenkonzert
Jean Sibelius | 3. Sinfonie

Davon träumt wohl jeder Erfinder: Man erschafft etwas, das sofort einen neuen Standard definiert und zugleich als Messlatte ausgerufen wird, nach der sich alle strecken müssen. Im Jahr 1934 gelang dies dem Komponisten Jacques Ibert. Sein wieselflinkes Flötenkonzert wurde quasi am Tag der Uraufführung zum Klassiker dieses Genres ernannt und der Finalsatz im gleichen Jahr noch zum Wettbewerbsstück am Pariser Konservatorium bestimmt. Nur wer dieses Werk zu meistern verstand, konnte als der wahre Virtuose am Silberrohr gelten. Beim hr-Sinfonieorchester treffen jetzt gleich zwei dieser Flöten-Virtuosen aufeinander: Clara Andrada de la Calle, Solo-Flötistin im Orchester, und ihr spanischer Landsmann Jaime Martin, einst ihr Flötenlehrer und selbst ein brillanter Solist, widmet sich mittlerweile aber auch dem Dirigieren. Wenn sich Schüler und Lehrer auf gleich hohem Niveau begegnen, müssen beide vieles richtig gemacht haben.

Mi 21.03.2018

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

MANFRED
HONECK

SCHICKSALS- SINFONIE

MANFRED HONECK | Dirigent

James MacMillan | Britannia
Peter Tschaikowsky | 5. Sinfonie

Jetzt zu etwas ganz Großem: zum »Schicksal«. Wer das Wort lapidar mit »Pech« übersetzt – also: zur Haltestelle gelaufen, Bus fährt gerade weg –, greift zu kurz. Da steckt mehr drin, Gewichtigeres. Peter Tschaikowsky hat eine bessere Definition gefunden, als er der Klarinetten-Melodie des ersten Satzes seiner 5. Sinfonie einen Namen gab: »Völlige Ergebung in das Schicksal oder, was dasselbe ist, in den unergründlichen Ratschluss der Vorsehung«. Dieses Schicksalsmotiv bestimmt die ganze Sinfonie, es ist eben eine Schicksalssinfonie. Darum darf sie auch offenherzig sentimental sein, im Klang schwelgen, das volle Orchester zum Pulsieren bringen, herrlich romantische Melodien aussingen. Denn »Schicksal« ist ja nichts für kühle Denker, die glauben, alles berechnen und selbst bestimmen zu können. Bei dieser Sinfonie lässt man sich zurücksinken und genießt. Und ergibt sich gerne seinem Schicksal – das so schlecht nicht sein kann, wenn man das hr-Sinfonieorchester vor sich hat.

8. – 12./13. Klasse

SPIELZEITSCHULEN-KONZERT

Durch Schülerinnen und Schüler
begleitetes und moderiertes Konzert
Special: Präsentation des Multimedialen
Musikprojekts zum Konzert im Foyer
der Alten Oper

Veranstaltungsende: ca. 20.50 Uhr

Lehrplananbindung:

Jgst. 9/10: Musik als Spiegel ihrer Zeit
→ Romantik/ Moderne

E-Phase: Musikepochen → Romantik/
Neue Musik

Q4: Höreinstellungen und musikalisches
Werturteil; Rezeption – Interpretation –
Kommunikation

KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

KONZERTINFOS FÜR LEHRER »NETZWERK MUSIK UND SCHULE«

Wir möchten Lehrerinnen und Lehrern bei der Vermittlung klassischer Musik an ihre Schüler unterstützen: Das Netzwerk »Musik und Schule«, eine Kooperation zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Rundfunk, bietet Materialien für Pädagogen an. Wir haben Hintergrundinformationen zu den Jungen Konzerten zum Herunterladen für Sie, helfen bei der Vermittlung von Abos und Eintrittskarten, halten einen Newsletter mit frischen Informationen zum hr-Sinfonieorchester bereit. Natürlich ist unser Service kostenlos, melden Sie sich an bei:
Jochen Doufrain, musik-und-schule@hr.de

PROBENBESUCHE

Sie möchten mit Ihrer Schülergruppe live bei einer Probe des hr-Sinfonieorchesters dabei sein? Kein Problem, melden Sie sich an bei:
hr-Sinfonieorchester | Elena Trifonova
E-Mail: probenbesuche@hr.de
Tel: (069) 155-3316

MUSIKER MIT KLASSE IN DIE KLASSE

Profis auf Hessen-Schultour: Musiker des hr-Sinfonieorchesters besuchen Schüler in ihrer Schule.
Kontakt: musik-und-schule@hr.de

NOCH MEHR IDEEN?

Neue Ideen, Vorschläge und Anregungen?
hr-Sinfonieorchester
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main
E-Mail: sinfonieorchester@hr.de

ERWACHSENE NUR IN BEGLEITUNG JUGENDLICHER

EIN UNSCHLAGBARES ANGEBOT IM ABO

Drei Konzerte des hr-Sinfonieorchesters in der Alten Oper und freie Fahrt mit dem RMV zum Konzert und zurück für Schüler, Studierende und Azubis: 36,- € (Abo-Reihe A oder B, freie Platzwahl).

JUNGE KONZERTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Tickets sind nur mit Ausweis gültig: Die Konzerte werden vom hr und von der Stadt Frankfurt am Main erheblich finanziell gefördert. Deshalb bitte den gültigen Schüler-, Studierenden- oder Ausbildungsnachweis beim Einlass bereithalten. Erwachsene können nur in Begleitung eines Kindes oder Jugendlichen ein Junges Konzert besuchen (1:1).

INFOS, ABOS UND TICKETS

beim hr-Ticketcenter unter (069) 155-4111, an der Abendkasse der Alten Oper Frankfurt und online auf hr-ticketcenter.de
Vorverkaufsstart: 01.07.2017

EINZELTICKETS

(auch für Begleitpersonen) gibt es für 17,- € auch an der Abendkasse der Alten Oper Frankfurt ab 18 Uhr (Ausweis nicht vergessen!). Gruppenermäßigungen ab 20 Personen auf Anfrage.

DAS hr-SINFONIEORCHESTER MULTIMEDIAL

hr-sinfonieorchester.de

Infos, Livestreams, Newsletter



Infos, Fotos, Veranstaltungstipps

YouTube

Konzert-Videos

arte CO NCERT

Konzert-Videos